

Titel der Drucksache:

Erfurter Bäderkonzept - Zwischenstand zur 1. Fortschreibung 2015

Drucksache

2762/15

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	17.03.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Möbisburg-Rhoda	11.04.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Hochheim	11.04.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Berliner Platz	13.04.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Roter Berg	14.04.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Moskauer Platz	18.04.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Rieth	19.04.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Johannesplatz	20.04.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Bildung und Sport	20.04.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen	21.04.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	27.04.2016	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Stadtrat bestätigt den Zwischenstand zur 1. Fortschreibung des Erfurter Bäderkonzeptes 2015 gemäß Anlage 1.

02

Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß vorgeschlagener Verfahrensweise alternative Planungen für das Dreienbrunnenbad und Untersuchungen zur Ertüchtigung des Freibades Möbisburg durch die SWE Bäder GmbH zu veranlassen. Die Kosten werden von der SWE Bäder GmbH getragen.

03

In die Planungsprozesse sind die Anregungen der örtlichen Bürgerinitiativen und interessierter Bürger/innen einzubeziehen. Dies ist im Rahmen der Leistungsbeschreibung zur Vergabe der Planungsleistung festzulegen. Darüber hinaus ist der Planungsprozess transparent mit laufender Information der Öffentlichkeit zu gestalten.

04

Das Ergebnis der Planung wird als Empfehlung für eine erneute Beschlussfassung in die Ausschüsse und zur endgültigen Beschlussfassung zur Entwicklung der Erfurter Bäderlandschaft an den Erfurter Stadtrat eingereicht.

05

Alle zu erfolgenden Leistungen zur Umsetzung der 1.Fortschreibung des Erfurter Bäderkonzeptes 2015 und daraus folgende mögliche Auswirkungen auf die Höhe des Leistungsvertrages stehen grundsätzlich unter Haushaltsvorbehalt.

21.03.2016 gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2015	2016	2017	2018
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

1. Erfurter Bäderkonzept – Zwischenstand zur 1. Fortschreibung 2015

(Die Anlage liegt bei den Fraktionen und im Bereich Oberbürgermeister zur Einsichtnahme aus)

Sachverhalt

Mit Beschluss der Drucksache 2663/10 wurde das Erfurter Bäderkonzept am November 2011 beschlossen. Die im Beschlusstext fixierten Aufgaben, wie die planerischen Vorarbeiten für den Neubau einer dritten Schwimmhalle einschließlich der Vorbereitung der Akquise von Fördermitteln hierfür sowie die Erstellung eines Konzept zur dauerhaften Betreuung der Freibäder Dreienbrunnen und Möbisburg konnten aus haushälterischen Gründen und durch Veränderungen der Gesamtsituation am Bauzustand der Bäder nicht umgesetzt werden.

Durch eine Umkehr des Trends der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung und damit sich verändernden Anforderungsprofilen ergaben sich neue Aspekte und Parameter für den konzeptionellen Ansatz, sodass eine Fortschreibung des Bäderkonzeptes notwendig geworden ist. Die in der 1. Fortschreibung aufgeführten Varianten sind bisher zeitlich und kostenmäßig nicht tiefer untersucht worden, um einerseits der angestrebten Einbindung der Bürgerschaft in die Entscheidungsfindung nicht vorzugreifen bzw. Vorgaben zu suggerieren, die den Interessen der Bürgerinitiativen entgegenstehen. Andererseits erlaubt die derzeitige und absehbare Entwicklung der Haushaltsslage keine Investitionen, die die Untersuchung aller durchaus notwendigen Baumaßnahmen ermöglichen würde. Deshalb wird vorgeschlagen, für das Freibad Möbisburg eine Studie zur Ertüchtigung mit dem Ziel der Weiterbetreuung und alternative Planungen für den

Bereich des Dreienbrunnenbades im Zusammenhang mit den notwendigen Maßnahmen des Hochwasserschutzes in Auftrag zu geben. In diese Planungsprozesse sollen die Anregungen der Bürger/innen einbezogen werden.
